

Aktuelle Situation Nährstoffversorgung und weiteres Vorgehen

Die Getreidebestände präsentieren sich aktuell insgesamt in einem guten Zustand. Auf leichteren Standorten wird jedoch in Kombination mit den strahlungsintensiven Tagen und kalten Nächten teilweise Manganmangel sichtbar. Aufgrund der gemeldeten Niederschläge bietet sich derzeit ein günstiger Zeitpunkt, um die Bestände weiter zu düngen, da die vorhandene Bodenfeuchte eine gute Nährstoffaufnahme ermöglicht. Gleichzeitig sind die prognostizierten Bedingungen (kalt / bedeckt / Nachfröste) im Wochenverlauf nicht optimal für den Einsatz von Wachstumsreglern, sodass die Witterungsphase vorrangig für Düngungsmaßnahmen genutzt werden sollte.

Weiteres Vorgehen bei vorwiegend mineralischer Düngung

Durch den bisherigen Witterungsverlauf sind die Böden gut abgetrocknet. Da in einigen Regionen am kommenden Wochenende mit Niederschlägen zu rechnen ist, sollten die gemeldeten Niederschläge zur weiteren Versorgung der Getreidebestände genutzt werden. Wir empfehlen in normal entwickelten Beständen sowie auf Schlägen, die in der Entwicklung unterstützt werden müssen, die Schossgabe auszubringen. Ist die Entwicklung z.B. in Fröhsaaten sehr üppig kann die Schossgabe noch geschoben werden (ca. 10. April), um das „Hochziehen“ von unproduktiven Nebentrieben zu vermeiden. Wurde bis jetzt noch keine Düngung gefahren, so sollte die Start- + Schossgabe zusammengefasst und sobald wie möglich ausgebracht werden. Hierfür stellt **ENTEC Evo** (12 % Nitrat-N, 12 % Ammonium-N [stabilisiert], 6 % S) z.B. eine gute Möglichkeit dar.

Getreidekulturen (z.B. Gerste, Roggen), die nach der Planung der Schossgabe noch einen Rest N-Bedarf von unter 30 kg N/ha haben, können fertig gedüngt werden.

Um in gestressten Beständen die Bestockung sowie den Erhalt der Seitentriebe zu unterstützen, ist darauf zu achten, dass mit der ersten und zweiten N-Gabe insgesamt 30-35 kg/ha Nitratstickstoff (NO₃) platziert werden sollte. Auch ein Blattdünger-„Cocktail“ kann unterstützen.

Weiteres Vorgehen bei hohem Anteil organischer Dünger in der Gesamt N-Strategie

Teilweise haben diese Betriebe über die organische Düngung und die mineralische Ergänzung schon eine wesentliche (oder die gesamte) Menge an Stickstoff gedüngt. Stehen diesen Beständen zu diesem Zeitpunkt mehr als 120 kg/ha an verfügbarem N zur Verfügung, besteht zurzeit kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Ab BBCH 32 (ca. 15.-20. April) kann dann über eine Anschluss-/Abschlussdüngung entschieden werden.

Düngeempfehlungen in kg N; aus mineralischem und anrechenbarem Stickstoff aus organischen Düngemitteln, **als Summe aus Start- und Schossgabe (ohne Nmin!).**

Wintergerste

stark entwickelt	ab BBCH 31 auf ca. 100 kg N/ha aufdüngen oder ab BBCH 32/33 fertig düngen (N2 + N3)
normal entwickelt	zeitnah bis Anfang April auf ca. 110 kg N/ha aufdüngen auf tonigen / kalten Standorten ab BBCH 31 fertig düngen (N2 + N3)

Winterroggen

nicht zu stark entwickelt	bis Anfang April N-Düngung abschließen
üppige Bestände	ab 10. April fertig düngen

Winterweizen / Dinkel

dünne Spätsaaten	zeitnah auf 120 kg N/ha aufdüngen, um die Konzentration des Stickstoffs an der Wurzel hochzuhalten, Nitratstickstoff bevorzugen (KAS, AHL)
normal entwickelt	zeitnah auf ca. 110-120 kg N/ha (140 kg N/ha Stoppelweizen) aufdüngen
stark entwickelt	auf 120 kg N/ha ab BBCH 31 (ca. 10. April) aufdüngen, Ammonium- / Harnstoffform bevorzugen

Für alle Weizen:

Bei Produktionsziel Qualitätsweizen auf schwach nachliefernden Standorten 60-70 kg N/ha für den Abschluss planen.

Spurennährstoffe:

Spurenelemente wie Bor, Kupfer, Mangan und Zink sind **essenziell für die Pflanzenernährung** im Getreideanbau. Fehlen sie, können selbst ausreichend vorhandene Hauptnährstoffe nicht optimal wirken. Besonders bei pH-Werten unter 5,5 oder über 6,9 sinkt die Verfügbarkeit von Spurenelementen deutlich. Auf leichten und humosen Böden treten aktuell häufiger Mängel auf. Grünere Pflanzen in Fahrspuren oder auf Vorgewenden deuten oft auf Manganmangel hin. Auf bekannten Manganmangelstandorten ist eine Herbstgabe Pflicht. Zeigt sich im Frühjahr ein Mangel, muss schnell korrigiert werden – ideal ist eine Kombination aus schnell wirksamem Mangannitrat und länger anhaltendem Mangancarbonat (z.B. PHYTAVIS Getreide Gold).

Schwache Bestände fördern:

Spurennährstoffe, Phosphor und eine **nitratbetonte Startgabe sichern die Bestandesdichte**. Mangan fördert zusätzlich die Seitentriebbildung, Phosphor die Wurzel- und Jugendentwicklung. Bei kalten Böden oder ungünstigem pH-Wert ist die Phosphorverfügbarkeit eingeschränkt.

Vitalisieren Sie jetzt Ihre Bestände (gilt **nicht nur für Gerste**, sondern für alle Getreidearten) und setzen Sie den Grundstein für ertragreiche Bestände.

Empfehlungen Spurennährstoffe

1,5 – 2,0 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold
(285 g/l Mn, 100 g/l S, 105 g/l Zn, 55 g/l Cu, 18 g/l B)

oder

3,0 – 3,5 l/ha PHYTAVIS MultiPhos
(72 g/l N, 440 g/l P₂O₅, 67 g/l K₂O, 28 g/l CaO, 66 g/l MgO)

2,0 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold
(285 g/l Mn, 100 g/l S, 105 g/l Zn, 55 g/l Cu, 18 g/l B)



Manganmangel-Symptom in der W.-Gerste

Schwerpunkt: Bestände fördern

Schwerpunkt: Manganabsicherung

Eine Kombination mit Herbiziden gegen **Unkräuter** ist möglich (Ausnahme: Artus). Tankmischungen mit gräserwirksamen Produkten sollten hingegen unterbleiben. **P-haltige Blattdünger nicht mit Mangannitrat mischen!**

AGRAVIS Pflanzenanalyse – JETZT herausfinden was Ihren Pflanzen fehlt!

Ab **Mitte der Bestockung** kann eine **Pflanzenanalyse** genau zeigen, welcher Nährstoff im Mangel ist und dementsprechend gehandelt werden und der Mangel zügig beseitigt werden. Wenn Sie eine Analyse planen, **unterstützen wir Sie gerne**, weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: [AGRAVIS Pflanzenanalyse](#). Wenden Sie sich hierzu an Ihren Pflanzenbauberater.

Beispiel eines Analyse-Ergebnis:

Nährstoffe				-100 % B C D E +100 %					Optimum	Median
Parameter	Einheit	Ergebnis	Klasse						Min. - Max.	(n=414)
Stickstoff (N)	Ma.-% TS	5,55	D	◆N					3,2 - 5,2	4,6
Phosphor (P)	Ma.-% TS	0,36	C	●P					0,36 - 0,57	0,4
Kalium (K)	Ma.-% TS	5,12	C	●K					3,3 - 5,1	3,8
Magnesium (Mg)	Ma.-% TS	0,18	E	◆Mg					0,08 - 0,16	0,12
Calcium (Ca)	Ma.-% TS	0,49	C	●Ca					0,44 - 0,72	0,47
Schwefel (S)	Ma.-% TS	0,30	C	●S					0,3 - 0,6	0,34
Kupfer (Cu)	mg/kg TS	4,84	C	●Cu					4,4 - 11,2	6,3
Mangan (Mn)	mg/kg TS	17,2	A	◆Mn					31 - 100	56
Zink (Zn)	mg/kg TS	28,3	C	●Zn					21 - 34	24
Bor (B)	mg/kg TS	1,55	A	◆B					2,5 - 12	2,8
Molybdän (Mo)	mg/kg TS	2,41	>E	▶					0,1 - 0,3	1
Eisen (Fe)	mg/kg TS	166	C	●Fe					9 - 301	130